

## MEDIENINFORMATION

Wien, 14. Dezember 2009

# Soziale Rendite mit dem ESPA VINIS MICROFINANCE Erster österreichischer Mikrofinanz-Fonds geht an den Start

Die Erste Bank-Gruppe, die bereits maßgebliche Akzente auf dem Gebiet der ethischen und nachhaltigen Geldanlage gestartet hat, geht nun einen Schritt weiter: Anleger können die Kreditvergabe an Private in Schwellen- und Entwicklungsländern unterstützen und indirekt soziale Rendite erzielen. Auf Initiative einer österreichischen Vorsorgeeinrichtung legt die ERSTE-SPARINVEST als erste österreichische Kapitalanlagegesellschaft einen Fonds auf, der 10 bis 15 Mikrofinanz-Investments zusammenfasst. Der **ESPA VINIS MICROFINANCE** investiert als Dachfonds in einzelne Mikrofinanzfonds bzw. Anleihen auf Mikrofinanzfonds mit festgelegter Laufzeit (Notes). Diese Subfonds veranlagen breit gestreut in ein Universum aus spezialisierten Mikrofinanzinstituten weltweit. Regionale Schwerpunkte sind Mittel- und Südamerika, Ost- und Südosteuropa sowie Zentral- und Ostasien. Fremdwährungen werden weitgehend abgesichert. Die Ertragserwartung liegt bei diesem Fonds zwischen 4 % und 6 % pro Jahr, wobei die Preis-Schwankungen möglichst gering ausfallen sollen, wie Fondsmanager Martin Cech betont.

Mikrofinanzinstitute versuchen einen Ausweg aus der Armutsfalle in der Dritten Welt zu finden. Menschen, die aus verschiedenen Gründen von herkömmlichen Banken nicht bedient werden, kommen über Mikrofinanz zu Basisfinanzdienstleistungen wie Krediten, Sparbüchern oder Versicherungen. Dadurch werden arme aber wirtschaftlich aktive Menschen zu Kleinunternehmern und können ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Die Lebensqualität von Familien und Arbeitskräften in den Schwellenländern wird dadurch entscheidend erhöht. Diese Initiative fußt auf einer Idee von **Muhammad Yunus**, der als einer der Begründer des Mikrofinanz-Gedankens gilt. 2006 wurde er gemeinsam mit der von ihm gegründeten Grameen Bank dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Im Mittelpunkt der Anlagepolitik des ESPA VINIS MICROFINANCE steht die globale Vergabe von Kleinkrediten an Einzelpersonen und Kleingruppen in Entwicklungsländern. Weltweit gibt es rund 500 Millionen potentielle Kreditnehmer, darunter mehr als vier Fünftel Frauen. Ihre Lebensqualität lässt sich mit einem Mikrokredit entscheidend verbessern. Die durchschnittliche Höhe eines Mikrokredites beträgt derzeit ca. 600 Euro, der Betrag ist von Region zu Region unterschiedlich: In den CEE-Ländern beläuft sich ein Mikrokredit auf ca. 2.700 Euro, in Asien liegt der Ausleihungsbetrag dagegen zwischen 35 und 70 Euro. Die durchschnittliche Kreditlaufzeit beträgt 18 bis 36 Monate. Mit den Krediten können viele unterschiedliche Geschäftsideen verwirklicht werden. Diese konzentrieren sich hauptsächlich auf die Produktion, die Landwirtschaft und Dienstleistungen. Eine Nähmaschine für die dörfliche Schneiderei, die Anschaffung von Vieh oder die Errichtung von Mobiltelefonie- und Internet-Stützpunkten sind nur einige wenige Beispiele gelungener Mikrofinanz-Projekte. Ohne diese Finanzierungsquelle sind solche Anschaffungen nicht möglich. Alle Mikrokredite haben gemeinsam, dass die Rückzahlungsquote der Schuldner nahezu bei 100 % liegt. Die meisten zahlen pünktlich ihre Raten und sind überglücklich, wenn sie Erfolg verspüren“, betont Cech. Zudem verfügen die Mikrofinanz-Institute über ein engmaschiges Netz an Mitarbeitern, die sich aktiv vor Ort um die Kredit- und Versicherungsnehmer kümmern.

ERSTE-SPARINVEST Vorstandsvorsitzender **Heinz Bednar** sieht in der Gründung des ESPA VINIS MICROFINANCE eine gelungene Produktentwicklung, um das Problem sozialer Ausgrenzung und Verarmung von der „anderen Seite“ aufzugreifen. Der Kreditnehmer trete nicht als „Almosenempfänger“ auf, sondern bekomme das richtige Werkzeug in die Hand, um seine Zukunft selbst gestalten zu können. „Hilfe zur Selbsthilfe“ sei das Motto, unter dem diese Art der sozialen Kapitalveranlagung einzustufen sei. „Mikrofinanz-Anlagen nehmen zwar nicht den gleichen Stellenwert wie Aktien und Anleihen ein, sie können aber ein wichtiger Portfolio-Baustein sein, da sie mit herkömmlichen Finanzmarktinstrumenten nicht korrelieren“, betont Bednar.

Der ESPA VINIS MICROFINANCE wird von den Spezialisten des nachhaltigen Veranlagungsteams in der ERSTE-SPARINVEST aktiv gemanagt. Dabei soll ein regelmäßiger Meinungs- und Gedankenaustausch mit Investoren und Mitwirkenden gepflegt werden. Ein eigener Investment-Ausschuss, der sich aus Vertretern institutioneller Investoren und Stiftungen sowie Vertretern einzelner Mikrofinanz-Manager zusammensetzt, berät und kontrolliert die Investment-Entscheidungen. Der ESPA VINIS MICROFINANCE wird zunächst primär institutionellen Investoren angeboten, erfahrene Privatanleger können ihn ebenfalls erwerben. Im Gegensatz zu „normalen“ Investmentfonds, die täglich handelbar sind, wird in diesem sogenannten § 20 a Investmentfonds nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz nur einmal pro Monat ein handelbarer Rechenwert gebildet.

## Wachsendes Interesse für nachhaltige Fonds

Die ERSTE-SPARINVEST ist der bedeutendste Anbieter nachhaltiger Fondsveranlagungen in Österreich und gilt als Vorreiter bei ethischen und nachhaltigen Anlageideen. Unter dem Dach der sechs ESPA VINIS Fonds und der beiden nachhaltigen ESPA WWF-Themenfonds ist aktuell ein Kapitalvolumen von rund 500 Mio. Euro veranlagt. Für die Leistungen des Fondsmanagements wurde die ERSTE-SPARINVEST mehrmals national und international ausgezeichnet, so etwa 2007 mit dem Trigos Nachhaltigkeitspreis ([www.trigos.at](http://www.trigos.at)). Vor wenigen Wochen hat die internationale Rating-Agentur Feri den ESPA VINIS STOCK GLOBAL zum besten nachhaltigen Aktienfonds gekürt. Das Interesse an nachhaltigen Fonds wächst sowohl bei privaten als auch institutionellen Investoren. Rückenwind bekommt dieser Trend in jüngster Zeit auch von der neuen US-Administration unter Barack Obama. Es wird davon ausgegangen, dass die USA im Bereich alternativer Energieträger, bei der Wasserversorgung und in die umweltfreundliche Abfallwirtschaft Milliardenbeträge investieren werden. „Die Emerging Markets werden diesem Trend folgen“, ist Bednar überzeugt.

## ESPA VINIS MICROFINANCE im Überblick

ISIN:	AT0000A0G249 Ausschüttungstranche AT0000A0G256 Thesaurierungstranche AT0000A0G264 Capitalplan
Anlage-Charakteristik:	Mikrofinanz-Dachfonds
Rechtsform:	Österreichischer Investmentfonds nach §20a InvFG
Depotbank:	Erste Group Bank AG
Geschäftsjahr des Fonds:	1.1.-31.12.
Fondsstart::	Geplant 30.12.2009
Erster Rechenwert:	Geplant 30.12.2009
Stückelung:	100 Euro
Ausgabeaufschlag:	3,0 %
Managementgebühr:	1,0 % p.a.
Rücknahme:	Zum monatlich ermittelten Rechenwert ohne Abschlag
Empfohlene Behaltdauer:	Ab 3 Jahren
Steuerliche Behandlung:	Endbesteuert hinsichtlich Einkommensteuer mit 25 %-iger KEST für österreichische Privatanleger bei Vorliegen einer Optionserklärung.
Zu beachten ist:	Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ESPA VINIS MICROFINANCE kann bis zu 100 v.H. in Veranlagungen gemäß §20aAbs.1Z3 InvFG1993 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

**ERSTE-SPARINVEST** ([www.sparinvest.at](http://www.sparinvest.at)), die Investmentfondsgesellschaft der Erste Bank und der österreichischen Sparkassen, verwaltet aktuell ein Fondsvolumen von mehr als 26 Milliarden Euro. Bei Publikumsfonds ist sie mit einem Marktanteil von gut 25 % Marktführer in Österreich.

Rückfragen an: ERSTE-SPARINVEST, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
1010 Wien, Habsburgergasse 1A, Telefax: 0043 (0) 50 100 DW 17102  
Dieter Kerschbaum, Tel. 050 100 DW 19858, e-mail: [dieter.kerschbaum@sparinvest.com](mailto:dieter.kerschbaum@sparinvest.com)  
Regina Haberhauer, Tel. 050 100 DW 19860, e-mail: [regina.haberhauer@sparinvest.com](mailto:regina.haberhauer@sparinvest.com)  
ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.  
Sitz Wien, FN 81876 g, Handelsgericht Wien, DVR 0550922

#### Rechtshinweis:

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST KAG. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 1993 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht Interessenten kostenlos am Sitz der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., sowie am Sitz der Erste Group Bank AG (Depotbank) zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der ERSTE-SPARINVEST KAG ([www.sparinvest.com](http://www.sparinvest.com)) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

This message and any attached files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person or entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.